

Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Space Eater (SRB)

Genre: Thrash Metal

Label: Pure Steel Records

Albumtitel: Passing Through The Fire Of Molech

Spielzeit: 44:22 Min.

V.Ö.: 27.06.2014



Da ich zuvor noch gar nichts von "Space Eater" gehört hatte, habe ich mich natürlich erst mal ordentlich über die Truppe informiert und wurde zunehmend heißer auf ihr neues Werk, welches auf den Namen "Passing Through The Fire Of Molech" hört. Denn was ich zu Gesicht bekam, war kaum zu glauben: Überall schwärmten Kritiker von dieser Band und deuteten auf einen sehr starken Hang zum Bay Area Thrash hin. Spätestens seit meiner Kritik zur letzten Scheibe von "Dust Bolt" dürfte jeder Leser wissen, dass genau diese Art von Musik einen Nerv bei mir trifft. Dementsprechend gespannt war ich, ob meine hohen Erwartungen erfüllt werden können. Also nicht lang quatschen und ab dafür!

Frei nach dem Motto "Wer braucht schon einen langsamen Einstieg", wird direkt beim ersten Song "Unjagged" ordentlich aufs Gaspedal getreten und nach wenigen Sekunden wird kein Thrasher seinen Kopf mehr still halten können, was vor allem an dem schnellen Riffing, den druckvollen Drums und der einfachen Struktur des Songs liegt. Diese Kennzeichen machen den Song außerdem zum perfekten Opener, da die Jungs direkt alle Geschütze auffahren und zeigen in welche Richtung es gehen soll.

Doch der aufmerksame Hörer wird schnell bemerken, dass die Musik von "Space Eater" kein reiner Old-School Thrash ist. An vielen Stellen schleicht sich noch eine ordentliche Prise Speed-Metal ein, die sich vor allem durch den hohen und melodischen Gesang auszeichnen. Ein gutes Beispiel dafür ist zum Beispiel der Track "Medea", bei dem die schnelle und harte Gitarrenarbeit im Vordergrund steht. Kombinationen dieser Art kennt man vor allem von Bands wie Savage Messiah.

Trotzdem gibt es auch Songs wie "Ultra-Violence", die sich nur dem Thrash verschrieben haben. Gerade bei Stücken dieser Sparte geht fast jedes Riff direkt ins Ohr und man bemerkt die unglaubliche Kraft und Spielfreude, die die Jungs versprühen!

Was? Der Name des genannten Tracks erinnert euch an ein Meisterwerk der Thrasher Overkill? Tja, damit liegt ihr gar nicht so falsch. Denn tatsächlich erinnern viele Gesangspassagen von Luka Matkovi an Bobby Blitz Elsworth. Aber auch manches Riff auf "Passing Through The Fire Of Molech" könnte direkt von einem der neuen Overkill-Alben stammen, was für mich, als absoluten Fan der Wrecking-Crew einfach nur genial ist.

Des Weiteren ist das Album, bedingt durch die Tatsache, dass hier zwei meiner Lieblings-Genre vereinigt werden, wirklich abwechslungsreich.

Was am Ende des Tages bleibt, ist ein sehr gutes Stück Harteisen, welches man jedem Thrasher getrost ans Herz legen kann! Was hier abgeliefert wird, ist Musik für die Ewigkeit. Umso trauriger ist es, dass viel zu wenige Personen in den Genuss von "Space Eater" kommen werden!

Fazit:

Für Fans des Thrash-Metals ein absoluter Pflichtkauf. Jedoch sollten auch Genre-Neulinge mehr als nur ein Ohr riskieren!

Punkte: 9/10

Anspieltipps: Ultra-Violence, Medea

Weblink: <http://www.space-eater.com>, <http://www.facebook.com/SpaceEater>

Lineup:

Luka Matkovic – Vocals, Gitarre

Karlo Testen – Bass

Marko Danilovic – Drums

Đorđe Luković – Gitarre

Tracklist:

01:Unjagged

02. Passing through the Fire to Molech

03. Daisy Cutter

04. P.O.W.

05. Ninja Assassin

06. A Thousand Plagues

07. Exhibition of Humanity

08. Ultra-Violence

09. Medea

10. In Hospital

Autor: Striker666